

mit 8 Gr. besetzt in der Ordnung, wie sie standen: und ich wäre ein reicher Mann geworden, der mit 4 Pferden fahren könnte, statt jetzt mit einer Droschke vorlieb zu nehmen! Aber so geht es! Ein armer Gelehrter soll nichts haben, als höchstens Feder, Tinte und Papier! Ich eilte vor den Schau- und Spielbuden vorbei um den Ball herum, noch zum Mittagessen zu gelangen, aber entweder war die versäumte Quinterne oder die große Hitze daran schuld; kurz es schmeckte mir weniger, als an andern Tagen.

Unmöglich konnte ich doch das Stadttheater unbefucht lassen, wo man Abends Wilhelm Tell von Rossini gab. Ein Herr Meyer von Mainz sang die Titelrolle vortrefflich, wie denn überhaupt die Vorstellung rund und zusammenhängend ging. Er wurde mit unendlichem Trommeln und Pochen empfangen, die, sonderbar für nicht daran Gewöhnte, meist die Stelle des Applauses bei uns vertreten. Der Tenorist Schäfer als Arnold Melchthal, Sloy als Gefler, die Walcker, einst Leipzigs, jetzt Hamburgs beste Sängerin, zeichneten sich, nebst Dumont als alten Melchthal, vornehmlich aus. Die Decorationen und Arrangements waren ausgezeichnet, nur die eine brachte einen der Anachronismen, die den alten Matern oft so hoch angerechnet werden und den neuern eben so oft begegnen. Mathildens Zimmer zeigte auf dem Prospective nette, täuschend gemalte Schränke nach alter Art, aber — mit Porzellanvasen, und über den Thüren — zwei neumodische Büsten. Daß die Schweizermädchen in der Fußbekleidung erschienen, wie auf dem Jungfernstiege, hätte billig auch von der Regie beseitigt

werden sollen. Entweder keines oder richtiges Costüm, so weit es mit dem Schönheitsfinne verträglich und unsern Begriffen odh Schicklichkeit nicht entgegen ist!

Witterungs-Beobachtungen vom 10. bis 16. Septbr. 1837.

(Thermometer frei im Schatten.)

Septbr.	Barom. b. 10° + R.	Therm.	Wind.	Witterung.	
	Stunde.	Pariser Z. Lin.	nach R.		
10.	Morg. 8	27 10—	+ 13—	S.	leicht bewölkt.
	Nachm. 2	— 10,6	+ 18,2	W.	Sonnenblicke windig-gestirnt.
	Abds. 10	— 11,8	+ 12,3	W.	
11.	Morg. 8	28 —	+ 12—	W.	heiter.
	Nachm. 2	27 11—	+ 17,8	SSW.	Sonnenschein gestirnt.
	Abds. 10	— 10,5	+ 12,5	SSO.	
12.	Morg. 8	— 10—	+ 12,7	S.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	— 9—	+ 19,8	S.	Sonnenschein gestirnt.
	Abds. 10	— 8,4	+ 13,6	S.	
13.	Morg. 8	— 7,8	+ 13—	S.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	— 5,3	+ 20,6	SSW.	Sonnenschein *).
	Abds. 10	— 4,8	+ 13,7	SW.	trübe feucht.
14.	Morg. 8	— 4,4	+ 12,5	SW.	trübe feucht.
	Nachm. 2	— 5—	+ 15,7	SW.	bewölkt.
	Abds. 10	— 5,4	+ 10,7	SW.	bewölkt.
15.	Morg. 8	— 7,7	+ 10,4	SW.	Wolken.
	Nachm. 2	— 8—	+ 13,5	SW.	trübe.
	Abds. 10	— 8,8	+ 11—	SW.	bewölkt.
16.	Morg. 8	— 11—	+ 9—	WWS.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	28 —	+ 14—	W.	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 1—	+ 9—	W.	leicht bewölkt.

*) Von 6½ bis nach 7 Uhr Gewitter mit Regen.

Redacteur: Dr. Gutschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Beder.

Börse in Leipzig, vom 18. September 1837.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	140½	Conv. 10 u. 20 Kr.....	2	—
do.	2 M.	139½	Preuss. Courant.....	101½	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	101½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.	2 M.	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	101½	Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien.....	105½	—
do.	2 M.	—	Actien der Wiener Bank in Fl. o. D.....	1395	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	111½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	106½
do.	2 M.	110½	do. do. à 4 pCt.....	—	101
Breslau in Ct.....	k. S.	101½	do. do. à 3 pCt.....	—	79½
do.	2 M.	102½	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine.....	102½	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	101½	K. sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine		
do.	2 M.	—	à 3 pCt. } grosse	—	101½
Hamburg in Bo.....	k. S.	149	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,		
do.	2 M.	148	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	102
London pr. L. St.....	k. S.	6.19½	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	—	—
do.	3 M.	6.18½	do. Landrentenbriefe..... } grosse	—	102
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	80½	à 3½ pCt. } kleine	—	102½
do.	2 M.	79½	K. preuss. Steuer-Credit-Cassenscheine		
do.	3 M.	79½	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	—	96½
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	101½	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,		
do.	2 M.	—	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
do.	3 M.	99½	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.....	111½	—	Leipziger Stadt-Anleihe à 3 pCt. } grosse	—	101½
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	14½	do. } kleine	—	102
Kaiserl.....do.....do.....	—	14½			
Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	13½			
Passir.....do. à 65 As do.....	—	13			
Species.....	2	—			